** **

Under Construction XXL

Ein Kunstevent

**Projektbeschrieb**

A9 Kunstbauten Grosseya, Vollanschluss Visp West.

Der neugebaute Autobahnanschluss Grosseya liegt, wie eine riesige Skulptur, halbwegs in die Landschaft eingegraben. Von Osten her senkt sich die Strasse langsam zu einer Unterführung von ca. 20m Länge. Dann steigt sie in einer Biegung nach Norden wieder aufs Niveau der Landschaft. Etwa hundert Meter an gestrichenen Betonwänden sowie grosse, asphaltierte Bodenflächen stehen für Kunstinszenierungen zur Verfügung. Da sich die Strasse senkt, der Veloweg nebenan jedoch höher geführt wird, sieht man von dort aus stellenweise aus einer angenehmen Blickdistanz auf die Strasse.

Die Künstlerinnen und Künstler von Visarte Wallis werden an einem Wochenende im September (16./17. September, Verschiebedatum 23.-/24. September, Infos: www.visarte.wallis.ch) dieses fertiggebaute, aber für den Verkehr noch nicht geöffnete Stück der A9 westlich von Visp mit ihrem vielseitigen Kunstschaffen bespielen.

Visarte Wallis ist die Oberwalliser Sektion des Berufsverbandes der visuell schaffenden Künstlerinnen und Künstler in der Schweiz. Visarte Wallis hat auch die Kolleginnen und Kollegen von ihrer Schwestersektion Visarte Valais eingeladen, sich an diesem Kunstevent zu präsentieren.

Zum 50jährigen Jubiläum setzen die beiden Vereine gemeinsam das künstlerische Projekt **da-là** im Kanton Wallis um. Drei grosse Ausstellungen im Manoir von Martigny, im Schloss Leuk und eine da-là Online Ausstellung werden zum Jubiläum am 17. Juni eröffnet. Zusätzlich möchten wir mit verschiedenen Projekten die Visibilität der Kunstschaffenden aus unserer Region fördern.

Der hier beschriebene Kunstevent **Under Construction XXL** ist eines davon.

Eine Autobahnzufahrt mit Kunst bestücken?! Dafür braucht es unkonventionelle Ideen für einen unkonventionellen Ausstellungsort. Einerseits werden bestehende Werke gezeigt, die sich für diese spezielle Situation eignen, andererseits werden Arbeiten vor Ort, z.B während der Ausstellungszeit entstehen. Die A9 Kunstbauten Grosseya bieten den Künstlerinnen und Künstler eine einzigartige Möglichkeit, mit Experimentierfreudigkeit im XXL Format zu spielen. So sind zum Beispiel in der Unterführung Videoinstallationen vorgesehen, einen Teil der Seitenwände wird für eine grossformatige Fotoaussstellung genutzt werden und vom Veloweg, der durch die Kunstbauten hindurchgeführt wird, sehen die Besucher\*innen auf eine Strassenkreidenbildergalerie herunter. Im ganzen Gelände wird Kunst in seinen manigfaltigen Ausrichtungen zu entdecken sein

Zusätzlich zu den Werken werden Performances zu sehen sein, die Besucher\*innen können in verschiedenen Angeboten den Künstlerinnen und Künstlern beim Arbeiten über die Schultern gucken und/oder selbst kreativ werden. Und: was Schafe in einem Kunstprojekt verloren haben, erfahren Sie Mitte September.

Ein junges Team aus dem Oberwallis sorgt mit Kreativität und Enthusiasmus für eine kleine, aber knackige Verpflegung. Trotz durchgehender Öffnung über die zwei Tage wird es keine Party geben. Vielmehr stellen wir uns vor mit Belichtung auch in der Nacht das Kunstprojekt am Leben zu halten.

In Rücksprache mit Herr Martin Hutter, werden wir das Gelände organisieren, die Anfahrt/Abfahrt und Parkplätze, und Toiletten werden zur Verfügung stehen.